



*PHR-Geschäftsführerin Birgit Feeß freute sich, mit dem Frühstücks-Talk wieder bei Wienecke XI. zu sein.*

Nachhaltigkeit war das Thema von Gastgeber Andreas Wienecke beim 195. Frühstücks-Talk von Pro Hannover Region (PHR) am 4. Februar im Tagungshotel Wienecke XI. Mit ihm talkte darüber die stellvertretende PHR-Vorstandsvorsitzende Jasmin Arabian-Vogel mit ihm im neuen Format auf dem roten Sofa. Andreas Wienecke ist Inhaber des Designhotels Wienecke XI und Congresscentrums. Er betonte, dass Nachhaltigkeit seit vielen Jahren Bestandteil seiner Unternehmenskultur ist,



*Neue Mitglieder bei PHR (v.l.): Beate Oelze, Oelze Tischlerei und Astrid Schicht, Astrid Schicht Marketing.*

da in der Politik zu wenig passiere. „Wir haben uns daher entschlossen, das selbst in die Hand zu nehmen“, betonte er. 2016 habe man das erste Elektrofahrzeug angeschafft – inzwischen sind es fünf alternative Fortbewegungsmittel. Auch den Strom für die Autos, das Hotel und Congresscentrum erzeuge er mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst. Eine zweite soll dazu kommen, um „so autark wie möglich zu werden“. „Wienecke for future“, lobte ihn Jasmin Arabian-Vogel.



*Im Gespräch: Jasmin Arabian-Vogel und Andreas Wienecke.*

*Texte & Fotos: Torsten Lippelt, JaMedia*



Die Frühstücksgäste konnten die firmeneigenen E-Roller im Saal ausprobieren.



Infopoint Recht – Service für die PHR-Mitglieder.



Schöne Atmosphäre im Tagungssaal.



Lecker und reichhaltig: Das Frühstück.



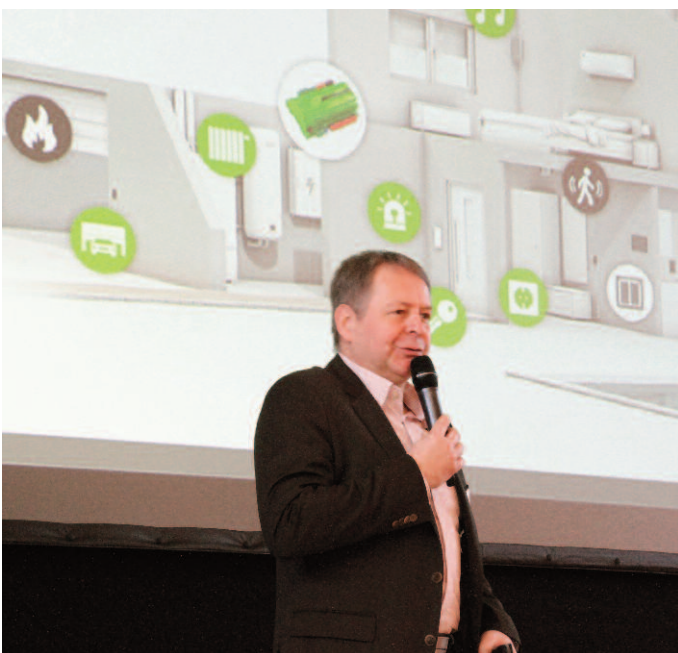
Zaungäste: Die Muppet-Puppen Waldorf und Statler.



Einen Vortrag zum Thema „Wie kommunizieren wir?“ hielt Irina Jescke. Die Mediatorin und Konfliktberaterin betonte die Bedeutung, sich klar und verständlich auszudrücken, um das zu erreichen, was man will. Der Wunsch nach Harmonie im Team führe häufig dazu, dass man zu oft zu lange warte, um Konflikte anzusprechen. „Ich muss mir überlegen, was mir besonders wichtig ist“, riet Jescke. Dabei gelte es Prioritäten zu setzen, Grenzen zu ziehen und immer wieder neu die eigene Art der Kommunikation zu hinterfragen. „Oder Sie holen sich bei dem Thema einen Profi zur Unterstützung“, sagte sie.



Heiko Heybey, Erster Vorsitzender des Vereins Leinewelle, sprach über das in Hannover auch im Vorfeld bereits Wellen schlagende Projekt „Leinewelle“. Nach Vorbild der Eisbachwelle in München soll an der Leine im Altstadtbereich eine dauerhaft stehende Wasserwelle dafür sorgen, dass Wellenreiten möglich wird. Heybey erläuterte den Planungsstand, der sich durch andere Vorstellungen des Stadtbaurates Bodemann vom Bereich am Landtag nun rund 200 Meter flussaufwärts an die Brücke Schloßstraße und die dortigen neuen Leine-Terrassen verlagert hat. Heybey begegnete auch Einwänden von Natur- und Tierfreunden: „Zehn oder zwanzig Meter hinter der stehenden Welle fließt der Fluss wieder völlig normal.“ Er hofft auf einen Baubeginn noch in diesem Sommer – mitsamt einer Fischtreppe. Für das rund 1,2 Millionen Euro teure Projekt – es ist bereits zu zwei Dritteln durch Förderer und Zuschüsse gesichert – freut sich Heybey über weitere Geldgeber.



Michael Kirchhoff von der AG Handwerk machte Appetit auf den Themenabend Smart Home - was kann das „intelligente Zuhause?“. Treffpunkt ist am 16. April um 17.30 Uhr bei der Wahl GmbH + Co. KG.





*Martin Hensel, VGH Hensel & Hensel OHG, Mirko Nolte, Nolte Finanzmanagement, Bernd Ahlers, Ahlers Heinel Werbeagentur GmbH (v.l.).*



*Consultant Stephan Schilling mit Partner Michael Kassteiner, beide Vollmer & Scheffczyk Neuer Maschinenbau, mit Manfred Jantschik, jafoplast GmbH (v.l.).*



*Karsten Schramm, Institut für Berufliche Bildung, Michael Barsakidis, CSR-Arena Hannover, Vito Bufano, Union Personal (v.l.).*



*Lisa Runge, Immobilienfachwirtin Immoment, Wolfgang Wedler, Heilpraktiker Heilzentrum Oststadt, Karen Theuner, Heuer & Co. Hausausbau (v.l.).*



*Dr. Uwe Groth (l.) und Harald Berendes, Personal- und Unternehmensberatung Dr. Groth & Partner.*



*Eindrucksvoll: Der Tesla mit geöffneten Flügeltüren vor dem Eingang zum Tagungssaal.*